



## EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Theatergesellschaft

Die vielen begeisterten Reaktionen aus dem Publikum unserer Inszenierung «Richtfest» bestätigen die hervorragende Leistung des gesamten Spielerensembles. Die grossartige Unterstützung durch unsere drei grandiosen Musiker, dem aufwendigen und hochwertigen Bühnenbild sowie den perfekten Projektionen runden diese durchaus jubiläumswürdige Produktion ab. Die Bilanz der Auslastung über die gesamte Aufführungszeit wird daher sehr positiv ausfallen. Bereits vor dem bevorstehenden Abschluss dürfen wir, auch aufgrund des grossartigen Einsatzes aller Mitwirkenden rund um diese Theatersaison, auf eine zwar intensive, aber auch unvergesslich schöne Zeit zurückschauen. Ein ganz herzliches Dankeschön schon jetzt allen fantastischen Helferinnen und Helfern für ihren grossartigen Einsatz! Dies gilt natürlich auch für das Team, die das Theater rundum gestaltet haben – mit der sehr oft positiv erwähnten «Bespielung» der Fassade und den Figuren sowie dem «Hörgang» im Foyer und Treppenhaus. Inzwischen wurde im Vorstand bereits über das Theaterstück für 2025 entschieden. Mehr dazu nachfolgend von Daniela, unserer Verantwortlichen für die Stückwahlkommission.

Auch werden wir die Termine für das restliche Jubiläumsjahr aufzeigen, wobei ich allen Mitgliedern die Teilnahme an unserer Generalversammlung nahelegen möchte, welche wir ausnahmsweise aufgrund unseres 200-Jahr-Jubiläums im Landratssaal des Rathauses durchführen dürfen. Der Apéro nach dieser GV am 25. Mai werden wir ebenfalls im Rathaus geniessen. Der Theaterabend für alle Mitglieder und Mitwirkenden der diesjährigen Theaterproduktion «Richtfest» findet später, unabhängig der GV, am 8. Juni statt. Details dazu auf den folgenden Seiten.

Auf weitere wundervolle Momente, während dieses abwechslungsreichen und interessanten Jahres freuen wir uns sehr und danken allen, welche uns unterstützen, ob finanziell oder durch ihre tatkräftige Mithilfe, ganz herzlich.

*Othmar Kayser, Präsident*

---

**AUSGABE MÄRZ 2024**

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der  
Theatergesellschaft Stans  
Redaktion Chantal Herger, Melanie Ittmann  
Theater an der Mürg  
Postfach, 6371 Stans  
[www.theaterstans.ch](http://www.theaterstans.ch)  
[info@theaterstans.ch](mailto:info@theaterstans.ch)

---

## AUF UND HINTER DER BÜHNE BEIM RICHTFEST

Mehr als zwei Stunden vor Aufführungsbeginn kommen die ersten Helfenden im Theater an. Zu diesen gehören die Leute aus der Maske und der Beiz. Alles soll schliesslich vorbereitet sein, wenn die ersten Gäste und Teile des Ensembles eintrudeln. In der Garderobe umgezogen und auf dem Maskenstuhl Platz genommen, können die Spielerinnen und Spieler den Alltag ablegen und ins Theater eintauchen. Währenddessen finden sich hinter der Bühne die Requisite, der Bühnenumbau sowie die Inspizient ein. Sie prüfen, ob alles am vorgesehenen Ort ist. Vier weitere helfende Hände starten im Technikräumchen ihre Gerätschaften und prüfen Scheinwerfer sowie Beamer auf ihre Funktionalität.

Währenddessen wird das ankommende Publikum mit den Projektionen an der Fassade willkommen geheissen: Erinnerungen aus Stücken der vergangenen Jahre sind da zu sehen. Die Gäste tauchen ein in das freundliche und angenehme Ambiente des Theaters, sei es in der Theaterbeiz oder in der Panoramabar und können ihren Gaumen verwöhnen lassen. Zeitgleich richten sich die drei Musiker auf der Drehbühne ein und machen kurz darauf die Bühne frei für das Ensemble.

Alle sind bereit und die letzten Sachen werden gebüschelt. Türöffnung! Dank den Platzanweisern finden alle ihren Platz und das Stück kann beginnen. Fernab der ganzen theatralen Unterhaltung im Saal wird in der Spielerbeiz emsig ein Abendessen vorbereitet. Alle werden verköstigt und können so gestärkt die zweite Hälfte des Abends in Angriff nehmen. Während dieser für viele genüsslich in der Beiz oder Bar ausklingt, arbeiten andere eifrig weiter. Zu oft später Stunde und nach vielen anregenden Gesprächen rund ums Theater sowie unterhaltsamen und kreativen Diskussionen, kehrt schliesslich Ruhe ein ins Theater – und die Türen schliessen.

So betrachtet lässt sich das Theatergeschehen an den Aufführungsabenden mit einem Uhrwerk vergleichen. Jeder Mechanismus und jedes Teilchen weiss, was es zu tun gibt und greift Rädchen in Rädchen, Hand in Hand, um reibungslos und mit grossem Ehrgeiz ein Erlebnis für unsere Gäste zu schaffen. Möge dieses Uhrwerk noch lange weerticken!

*Ein stiller Bewunderer des Theatergeschehens*



---

## VORSCHAU SAISON 2025

Das Mädchen aus der Feenwelt oder  
**Der Bauer als Millionär**

Ein romantisches Zaubermärchen von Ferdinand Raimund

Im Nachgang des 200-jährigen Jubiläum zeigt das Theater Stans ein Stück, das es in seiner langen Geschichte schon dreimal aufgeführt hat: 1891, 1911 und 1933. Ausserdem wurde das Stück 1826 im Theater in der Leopoldstadt in Wien uraufgeführt, es feiert also selbst sein (fast) 200-jähriges Jubiläum! Eine Jubiläen-Hochzeit!

«Hochmut kommt vor dem Fall» sagt ein Sprichwort, und eben dieses liegt der Geschichte zu Grunde: Die Fee Lacrimosa will ihre Tochter mit dem Sohn der Feenkönigin verheiraten. Das ärgert die Königin so sehr, dass sie Lacrimosa mit einem Bann belegt, der nur durch die Bescheidenheit ihrer Tochter aufgelöst werden kann.

Also wird Tochter Lottchen auf die Erde zum einfachen Waldbauer Wurzel geschickt, der sie bescheiden erziehen und dafür sorgen soll, dass sie noch vor ihrem 18. Geburtstag einen armen Mann heiratet. Nur so würde Lacrimosa ihre Feenmacht zurückgewinnen. Der von Lacrimosa abgewiesene «Neid» versucht das Unterfangen boshaft zu verhindern, indem er den Bauern einen Schatz finden lässt, der ihn protzig und gierig macht. Nun will er die Tochter nicht mehr dem geliebten Fischer Karl verheiraten, denn er wohnt jetzt in einem Palast und will einen reichen Schwiegersohn. Da eilen Zaubergeister zu Hilfe, rauben Wurzel die Jugend und schlagen ihm mit dem «hohen Alter», bis er seinen verfluchten Reichtum verwünscht. Darauf wird Karl vom «Hass» mit einem Zauberring verführt, der ihn reich machen soll. Aber Lottchen will nichts davon wissen und Karl wird schliesslich auf den Ring verzichten müssen, um Lottchen heiraten zu können. Die beiden werden ein glückliches Paar und Lacrimosa erlangt ihre Feenmacht zurück.

Besitz ist nicht alles und es sind schliesslich die inneren Werte, die zu Glück und Zufriedenheit führen. Ein Lernprozess, den die Menschheit wohl noch lange begleiten wird. Was früher als Moralität daherkam, wurde bei Ferdinand Raimund zum spektakulären Zaubermärchen – und heute? Wie wollen wir die Geschichte erzählen? Führt sie uns zu den Hippies, die sich mit ihrem Zelebrieren der inneren Werte «Love, Peace and Happiness» gegen Krieg und Establishment auflehnten, oder direkt auf den Jakobsweg, oder doch in ein buddhistisches Retreat? Zurzeit wissen wir es noch nicht, aber wir freuen uns darauf, es bald herauszufinden und dem geschätzten Publikum in der nächsten Saison zu präsentieren!



Regie führt Peter Niklaus Steiner. Der gebürtige Winterthurer ist schon lange auf den Schweizer Theaterpis-ten unterwegs, als Schauspieler, Regisseur und Autor. Nach einem achtjährigen Aufenthalt an deutschen Stadt- theatern und einem dreizehnjährigen Schauspielenga- gement am Schauspielhaus Zürich leitet er heute noch das von ihm im Jahr 1990 gegründete turbine theater in Langnau am Albis und ist in der freien Theaterszene tätig, wozu auch sein geschätztes Engagement beim Amateur- theater zählt.



*Peter Niklaus Steiner*

---

## CASTING

Wer interessiert ist, bei der nächsten Produktion 2025 und dem Stück «Der Bauer als Millionär» mitzuspielen, kann sich gerne für eines der folgenden Castingdaten an- melden. Bitte erwähnt bei der Anmeldung, an welchem Da- tum ihr dabei sein möchtet.

Montag, 20. Mai ab 17:00 Uhr

Freitag, 24. Mai ab 19:00 Uhr

Samstag, 25. Mai ab 10:00 Uhr

Mailadresse: [casting@theaterstans.ch](mailto:casting@theaterstans.ch)

Weiter Informationen folgen zu gegebener Zeit. Es wird zahlreiche Rollen zu besetzen geben, also freuen wir uns über viele Anmeldungen.

*Für die Produktionsleitung, Markus Lindegger*

---

## VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR

Ab dem 22. März 2024: Ausstellung Museum Nidwalden  
«Alles Theater! Spiellust auf der Laienbühne»

10. bis 13. April:

**Stanser Musiktage 2024**

22. Mai bis 25. Mai:

**TheaterWärch Stans**

25. Mai, 17 Uhr:

**200. Generalversammlung im Landratssaal, Stans**

29. Mai bis 02. Juni:

**Bergwelten Filmfestival**

8. Juni, 17 Uhr:

**Jubiläums-Theaterabend im Engel Stans**

22. August:

**Szenische Lesung von Heidi Greco**

23. August, 18.30:

**Verleihung Nidwaldner Kulturpreis im Pavillon Winkel- riedhaus, Stans**

21. September bis 23. November:

**Märli Biini Stans**

30. November, 1. / 6. Dezember (Zusatzaufführung 7. Dezember):

**Eine Theaterrevue - 200 Jahre Theater Stans**

**Ganzjährig:**

Hausprojektionen,

Hörgang mit Audiogeschichten im 1. OG Theater Stans,

Kostümierte Figuren aus 200 Jahren TGS im Theater

## ZUM VORMERKEN

Samstag, 8. Juni 2024

Jubiläums-Theaterabend am **Samstag, 8. Juni 2024** im Engel Stans für Vereinsmitglieder der TGS und Mitwirkende der Saison «Richtfest», inkl. Partnerinnen und Partner.

Wir starten um 17 Uhr mit einem Apéro vor dem Hotel Engel in Stans. Anschliessend erwartet uns ein Theaterabend ganz im Zeichen des 200-Jahr-Jubiläums mit Musik, feinem Essen und kleinen Einlagen zwischendurch. Mit grossen und langen Reden werden wir uns zurückhalten.

Wir freuen uns, gemeinsam mit euch auf das grosse Jubiläum im Kreise der TGS anzustossen.

### Wichtig:

Die Einladung mit Anmeldemöglichkeit folgt separat. Für die Planung benötigen wir diesmal eine Anmeldung bis spätestens am 31. Mai.

## WERDE JETZT FREUND\*IN DER TGS

Unser 200-Jahr Jubiläum ist fulminant gestartet und wir erhalten sehr viele positive Rückmeldungen auf die verschiedenen Aktivitäten. Viele Highlights werden noch folgen. Wir sind weiter auf finanzielle Mithilfe angewiesen und freuen uns über viele Unterstützerinnen und Unterstützer.

### Eine schöne Möglichkeit den Verein zu unterstützen:

Werde jetzt Freund\*in der TGS und unterstütze uns mit einem einmaligen symbolischen Beitrag von Fr. 200 für das Jubiläumsjahr.

Dieser Aufruf darf natürlich auch gestreut werden an Fans und Freunde aus nah und fern, welche die TGS vielleicht schon seit Jahren begleiten. Eine sympathische Geste von Götti, Gotti, Tochter, Onkel oder Grossmami.

Dabei sein ist Ehrensache!  
Herzlichen Dank!

Jetzt mit **TWINT**  
spenden!



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



IBAN: CH68 0077 9014 0158 9380 0

Vermerk: «Freunde der TGS»

## BILDERGALERIE «RICHTFEST»

